

2023 GEHT'S LOS

Neues Gewerbegebiet mit Parks am Billebecken

3000 neue Jobs, Grün-Dächer, Ufer-Promenaden

Billebogen-Chefentwickler Prof. Jürgen Bruns-Berentelg (70) will seit 75 Jahren vernachlässigte Flächen südlich des Billebeckens aus dem Dornröschenschlaf wecken

Foto: dpa

**Von: JÖRG KÖHNEMANN
08.08.2021 - 08:26 Uhr**

Hamburg - 75 Jahre lang lag das Gewerbegebiet zwischen Billebecken und Billekanal im tiefen Dornröschenschlaf der Stadtentwicklung.

Jetzt wollen Oberbaudirektor Franz-Josef Höing (56) und Billebogen-Entwickler Prof. Jürgen Bruns-Berentelg (70) die 161,2 Hektar große Fläche mit vier Brücken und einem Kilometer Ufer wachküssen!

Und rund 3000 neue Jobs soll's auch noch geben!

Der Plan: Auf knapp 20 städtischen und privaten Grundstücken entstehen bis zu 20 Meter hohe Gebäude (2-4 Etagen hoch, 6000-40 000 qm) von der Stange. Alle ähnlich aussehend, alle mit Innenhöfen, Gründächern, Brücken zwischen den Häusern.

Im Fokus: Firmen für Film- und TV-Produktion, Medizintechnik, IT-Dienstleister, Grafik und Druck. Auch das Institut für Hygiene und Umwelt (bisher Marckmannstraße) könnte hier als Anker-Mieter einziehen.

Damit sich die Beschäftigten wohlfühlen, soll das Billebecken zur Binnenalster werden – mit breiter Promenade, Bootsanleger, Bäumen, Gastro. Außerdem sind sechs Parks geplant.

Bisher dort ansässige Firma (z.B. Getreideverarbeitung) bekommen eine Bestands-Garantie.

Baustart: Spätestens ab 2023 nach Abschluss des B-Planverfahrens.